

# Gemeinsam singen

**HORGEN** Bereits zum 15. Mal trafen sich Mitglieder des Kirchenchors St. Josef Horgen mit Bewohnenden der Stiftung Amalie Widmer zum offenen Singen.

Anita Bächtiger, Präsidentin des Kirchenchors St. Josef Horgen, und Manuela Steinauer, Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung in der Amalie-Widmer-Stiftung, hatten an einem Anlass der Reihe «Offene Gärten in

Käpfnach» über die Freude am Singen gesprochen. Da meinte Manuela Steinauer, wie schön und sinnvoll es wäre, in der Stiftung Amalie Widmer mit den Bewohnenden singen zu können. Als Anita Bächtiger die Idee vom gemeinsamen Singen im Chor einbrachte, stiess dies auf sehr positives Echo.

Die Unterstützung durch Esther Manhart am Klavier, Noldi Grubenmann an der Altflöte und Anita Bächtiger am Akkordeon

hilft beim Singen der bekannten Lieder, die je nach Saison ausgewählt werden. Alle, die wollen, bekommen auch ein Instrument, sei es ein Tamburin, ein Glöckchen oder Klanghölzer. Oft wird sogar ein Tänzchen gewagt, auch mit Leuten im Rollstuhl, was für diese besonders schön ist.

## Eine fröhliche Stimmung

Es ist sehr erfreulich festzustellen, dass selbst Teilnehmende,

die wenig bis gar nicht mehr an Gesprächen teilnehmen können, bei der Musik dabei sind und oft die alten Lieder noch auswendig können. So herrscht beim monatlichen Singen bei den jeweils rund 30 bis 50 Teilnehmenden im Festsaal eine fröhliche Stimmung, und alle freuen sich aufs nächste Mal. Zum Dank darf der Chor jeweils anschliessend einen feinen, von den Bewohnenden hergestellten Zvieri geniessen. e